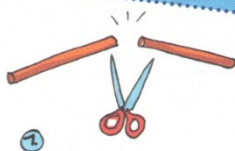


## Pustebaum - Basteltipp

Ganz einfach kannst du einen wunderschönen Baum gestalten.

### Was du brauchst:

- Trinkhalm
- Schere
- Papier
- Zeichentusche
- Farbkasten, Pinsel
- Wasser

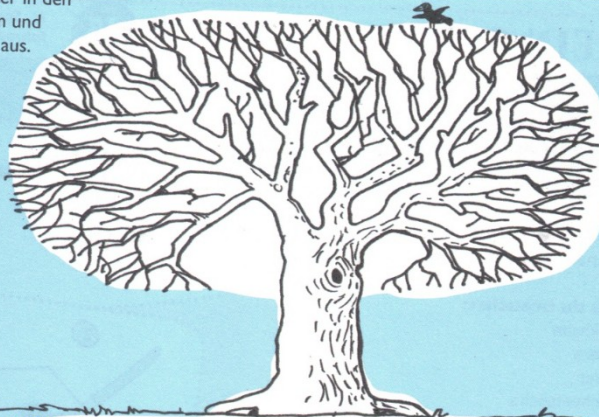


### So wird's gemacht:

1. Nimm einen Trinkhalm und schneide ihn in der Mitte durch, damit du einen nur noch halb so langen Trinkhalm erhältst.
2. Gib mit einem größeren Pinsel einen Tuschklecks auf das bereitgelegte Blatt Papier.
3. Nimm nun den halben Trinkhalm und halte ihn ganz nah an den Tuschklecks auf dem Papier. Puste jetzt in den Halm und verteile so mit dem Luftdruck die Tusche auf dem Blatt. Dadurch entstehen sehr kunstvolle Verzweigungen wie bei den Zweigen eines Baumes.
4. Sobald die Tusche getrocknet ist, kannst du mit einem Farbkasten und Pinsel die Baumkrone bunt bemalen.

Das Reich Gottes bricht an, wenn Menschen Gutes tun.

Zeichne Blätter in den  
Senfkornbaum und  
male das Bild aus.



## MEIN SONNTAGSBLATT 35

11. Sonntag im  
Jahreskreis B

In der Bibel steht:

„Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.“

**Mk 4,30-32 (Markusevangelium)**



Für mein  
Leben:

Wenn es heiß ist, ist es wunderbar, sich unter einen Baum in den Schatten zu legen. Hast du einen Lieblingsbaum? Jeder Baum braucht viele Jahre, bis er richtig groß ist. Es ist kaum vorstellbar, dass ein Baum aus einem kleinen Samenkorn wächst. Das Senfkorn ist das kleinste aller Samenkörner. Dieses wählt Jesus und vergleicht es mit dem Reich Gottes. Wir Menschen können uns vorstellen und hoffen, dass aus kleinen Dingen etwas Großes entstehen kann. „Kleine Taten können Großes bewirken.“ Ein gutes Wort, eine helfende Hand – so kann das Reich Gottes wachsen. Machst du mit?

**Gebet:**

Guter Gott, hoffentlich machen viele Menschen mit, damit das Reich Gottes schon hier beginnen kann. Mit guten Taten, wertvollen Worten und gegenseitiger Rücksichtnahme. Amen.

